

Aloisia Martinelli. Der Stadtrat erteilte zur Beisetzung der Leiche der Frau Aloisia Martinelli, Gattin des Schauspielers Ludwig Martinelli, in das dem letzteren bewilligte Ehrengrab die Zustimmung.

Ferienkolonie Edelsinn im 12. Bezirk. Gestern wurden unter der Führung des Obmannes StR. Bäsch und der Vereinsfunktionäre Bezirksräte Burghaber, Niederle und Fehm seitens der Ferienkolonie „Edelsinn“ wie alljährlich 25 Kinder auf das Gut des Herrn Margiol in Altenmarkt a. d. Triesting zu sechswöchentlichem Aufenthalt geleitet.

Bezirksratssitzung. Die Vertretung des Bezirkes Fünfhaus hält am 25. d. M. 8 Uhr abends im Gemeindehause Gaspasse 8 eine öffentliche Sitzung ab.

WIENER STADTRAT.

Sitzung am 23. Juli 1913.

Vorsitzende die VB. Dr. Forzer, Hierhammer und Hoß.

Nach einem Bericht des VB. Hoß werden für die Nachtwächterkontroll-, Alarm- und Feuermeldeanlage im Lagerhause der Stadt Wien 14.980 K bewilligt.

Nach einem Bericht des StR. Dr. Haas wird die 3. arzenärztliche Stelle im 15. Bezirk mit 1. August wieder besetzt.

StR. Braus beantragt die Herstellung von 20 einfachen und 2 Gartengrüften im Wiener Zentralfriedhof zu genehmigen. (Ang.)

Der Verbesserung der Beleuchtung im Schulgebäude 11. Bez. Mollitorgasse 11 wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Schmid wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung des Eugenplatzes im 10. Bezirk (Kosten K 8800) genehmigt.

StR. Hörmann beantragt die Aufstellung von 2 weiteren Brückenwagen auf dem Borstenviehmarkte St. Marx mit einem Kosten-erfordernisse von 16.262 K. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Knoll wird die provisorische Eröffnung zweier neuer Abteilungen an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien 21. Bez. Bunsengasse 8 mit Beginn des kommenden Schuljahres bewilligt.

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im 21. Bez. in der Hirschtettenstraße zwischen Pogrelz- und Süßenbrunnstraße (K 10.450), Kellerweg in Strebersdorf (K 320), Bahnstraße in Strebersdorf (K 2500), Hubertus-, Aeugel- und Schulzgasse (K 300) und Leopoldauerplatz (K 150) wurde genehmigt.

Der Anlage neuer Gräber im Stadlauer Friedhofe wurde zu-

gestimmt.

Das vom StR. Gräf vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Redtenbachgasse im 16. Bezirk wird mit einem Kosten-erfordernisse von 5500 K genehmigt.

Dem Projekt für die Vergrößerung des Bierkühlraumes im Volkerrestaurant Krapfenwaldl (Kosten K 19.000) wird zugestimmt.

Für die Aufstellung von Spritzhydranten in der Cottagegasse im 19. Bezirk werden 1900 K bewilligt.

StR. Hallmann beantragt eine Grundarea zwischen Favoritenstraße und Waldengasse im 10. Bezirk, von welcher ein größerer Teil in die Gürtelstraße fällt, im Ausmaße von 1165 m² um den Pauschalpreis von 39.000 K anzukaufen. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Bäsch wird den auf der Ferienreise befindlichen 20 Oberrealschülern aus Serajewo der unentgeltliche Besuch des Strandbades Gänsehüfel bewilligt.

Subvention. Der Stadtrat bewilligte nach einem Bericht des Vb. Hierhammer dem Bund der Österreichischen Amateur-Athleten-Klubs zur Erleichterung einer zahlreichen Teilnahme an den am 26. bis 29. Juli in Breslau stattfindenden Weltmeisterschaften im Ringen und Stemen eine einmalige Subvention von 250 Kronen.

Erdäpfelmarkt. Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des StR. Schmid, den Erdäpfelproduzenten des 21. Bezirkes, welche den Wiener Waschmarkt besuchen, für den Fall als die Wienflußeinwöltung besetzt ist, während der Monate Juni bis August in der Zeit von 12 Uhr nachts bis 9 Uhr vormittags den häuserseitigen Straßenteil in der rechten Wienzeile von Nr 19 aufwärts zur Wagenaufstellung und Vermarktung der Ware zuzuweisen.

Eine Kriegsbrücke über den Donaukanal. Nach einem Bericht des StR. Schmid wurde vom Stadtrate das Anbot der Firma R. Ph. Wagner, L. & J. Biro & A. Kurz betreffend Beistellung einer fertiggestellten Kriegsbrücke an Stelle der vertragsmäßig zu liefernden Eisenkonstruktion für den Notsteg nächst der Aspernbrücke genehmigt.

Hebbel - Gedenktafel. Der Stadtrat bewilligte nach einem Bericht des StR. Heindl für die Anbringung einer Hebbel - Gedenktafel an dem Hause 1. Bez. Bräunerstraße 6, wo der Dichter 10 Jahre wohnte, den Betrag von 260 K.

258